Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 410. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 16. Juni 1886.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Der Tod des Königs von Baiern.

München, 15. Juni. Im Gemeindecollegium hielt der erste Bürgermeister Dr. v. Erhardt folgende Ansprache:

„Ein außerordentlicher Anlaß ließ Sie zu einer außerordentlichen Sitzung versammeln. Vor wenigen Tagen habe ich im Magistrat dem Gefühle der Trauer darüber Ausdruck gegeben, daß ein edler Geist getrübt worden und heute erschüttert uns die Kunde, daß Se. Majestät den Tod in den Wellen des Starnberger Sees gesucht und gefunden hat. König Ludwig II. lebt nicht mehr. Ihm ist als König gefolgt sein Bruder Otto I., welch' ein tragisches Geschick! Ludwig II., beanlagt mit den edelsten Gaben, die zu den größten Hoffnungen berechtigten und der diese Hoffnungen auch in den schwierigsten Lagen zum Segen des Vaterlandes bewährte, verfällt geistiger Störung, scheidet von Thron und Leben; seinem Bruder, dessen Geist schon lange umnachtet, fällt Thron und Land zu, er kann aber die Zügel der Regierung nicht ergreifen, sondern muß in der Isolirung verbleiben. Das ist ein schweres Verhängniß über unser königliches Haus und über das ganze Land! Aber auch in dieser Zeit der Prüfung und Bedrängniß wollen wir in der Liebe und Treue festhalten an dem angestammten Fürstenhause und an der Verfassung! Alle Baiernherzen sind schmerzlich bewegt. Auf dem ganzen Lande lastet der Druck schwerer Trauer und Wehmuth. Auch die Stadt München ist tief ergriffen und trauert um den geliebten König, und wir wollen von diesem gemeinsamen Gefühle hiemit öffentlich feierliches Zeugniß geben. An die Königin-Mutter wollen wir in einer Adresse, dem Prinzen Luitpold in einer uns bewilligten Audienz das innigste Beileid der Stadt zum Ausdruck bringen."

In ernster Stille ging die Versammlung auseinander.

München, 15. Juni. Die Münchener Gemeindebevollmächtigten wurden auf heute Vormittag vom Prinzregenten zur Audienz beschieden. — Die „Allgemeine Zeitung" widmet dem tragischen Ende des Königs Ludwig einen Leitartikel, in welchem sie die pünktliche Ausübung seiner Regentenpflichten, seine deutsche, patriotische Gesinnung, welche namentlich in seiner streng bundesmäßigen, correcten Haltung Ausdruck fand, sowie seine kraftvolle Wahrung der Herrscherrechte gegenüber den clericalen Bestrebungen rühmend hervorhebt. Der Artikel bespricht ferner die Begeisterung und Schwärmerei des Königs für die höchsten Ideale des Schönen in Kunst, Natur, Poesie und Musik, gedenkt seines Verkehrs mit Richard Wagner und erwähnt schließlich die Menschenscheu des Königs, welche sich allmälig bis zum Menschenhaß gesteigert habe. Der im Zustand der Paranoia erfolgte Ausgang des Königs aus dem irdischen Dasein habe das Leben des Höchstgestellten der sonst dem Aermsten nicht vorenthaltenen Wohlthat beraubt, den Todten nur Gutes nachzureden. Die staatliche Nothwendigkeit zwinge, schon in den nächsten Tagen in die tiefen Schatten, welche die letzten Augenblicke des Monarchen verdüsterten, den Volksvertretern Einblick zu gewähren und sie der Welt zu enthüllen. Trotzdem aber werde Ludwig II. in dem treuen Baiernvolk als der ideal begeisterte, gläubig verehrte königliche Einsiedler fortleben, und draußen im Reiche werde man seinen Namen als den eines deutschgesinnten, den edelsten Zielen zustrebenden Fürsten in Ehren halten.

München, 15. Juni. Die „Allgem. Ztg." schreibt: Nach der ganzen Lage der Sache ist es ohne Verletzung der Ehrfurcht vor dem verstorbenen Könige nicht möglich, die Einzelnheiten der Krankheit desselben zu veröffentlichen. Möge daher besonders die ultramontane Presse die Prüfung dieser beklagenswerthen Frage, der Einsetzung der Regentschaft, völlig dem allein autorisirten Richter, nämlich dem Landtage, überlassen, anstatt die ohnedies schwierige Lage noch zu verwirren und vielleicht im Trüben fischen zu wollen. Die kritische Zeitlage erfordere eine Beschwichtigung, nicht aber eine frivole Aufregung der Gemüther. Die „Allgemeine Zeitung" schließt ihren Artikel mit folgenden Worten: Gebe Gott, daß die patriotische (ultramontane) Presse nicht eines Tages nöthig habe, zu rufen: „Die Geister, die ich bannte, werd' ich nimmer los!" Diese Erwägung drängt uns wiederholt den aus tiefstem Herzen kommenden Wunsch auf die Lippen: „Gott schütze Baiern."

Wien, 15. Juni. Die „Wiener Abendpost" sagt, die Nachricht von dem erschütternden Unglücke, welches das baierische Königshaus betroffen, habe überall tiefen Schmerz und wärmste Theilnahme hervorgerufen, insbesondere bei der durch so mannigfache Bande mit dem baierischen Nachbarvolke verknüpften Bevölkerung Oesterreich-Ungarns, welche gleich ihrem erhabenen Herrscherhause anläßlich des Trauerfalls von innigstem Mitgefühle beseelt sei. Und dies finde auch in den Spalten der gesammten hiesigen Presse ein entsprechendes Echo.

Berlin, 16. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Die Deutschenhetze in Frankreich fährt fort, wunderbare Blüthen zu treiben. Einige Zeitungen eröffneten jetzt besondere Rubriken, worin täglich auf die Gefahren hingewiesen wird, welche den Franzosen aus der Anwesenheit Deutscher in Frankreich erwachsen sollen. Die dabei zu Tage tretenden Lügen und Verdrehungen sind sehr boshaft und sehr aufregend, gleichzeitig aber so kindisch, daß sie sich jeder ernsten Wiedergabe entziehen. Die Geschichte der letzten 16 Jahre lehrte wiederholt, daß derartige plumpe Speculationen auf die durch erstaunliche Unwissenheit geförderte Leichtgläubigkeit der Franzosen durchaus nicht verfehlte sind; danach ist thatsächlich jeder Deutsche, der sich heute nach Frankreich begiebt, der Gefahr ausgesetzt, dort verdächtigt und kraft des neuen Spiongesetzes verfolgt und bestraft zu werden.

Rom, 15. Juni. Von gestern bis heute Mittag kamen in Venedig 9 Choleraerkrankungen und 7 Todesfälle, in Bari ein Todesfall, in Oria 6 Erkrankungen und 1 Todesfall vor.

Paris, 15. Juni. Die Bureaus des Senates wählten heute die Commission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Ausweisung der Prinzen. Sechs Mitglieder der Commission, darunter Barthélemy-St.-Hilaire, sind Gegner der Vorlage und nur drei für dieselbe. Die Gesammtabstimmung in den Bureaus ergab 116 gegen, 109 Stimmen für die Vorlage.

Brüssel, 15. Juni. Der König hat dem belgischen Generalconsul Georg Goldberger zu Berlin den Leopoldsorden verliehen.

Brüssel, 15. Juni. Bei den Stichwahlen zur Repräsentantenkammer wurden die Liberalen in Verviers und Mons wiedergewählt; in Charleroi verloren die Liberalen einen Sitz. Die neue Kammer wird 98 Katholiken und 40 Liberale zählen.

Mons, 15. Juni. In den Kohlengruben von Flénu ist heute die Arbeit fast vollständig eingestellt worden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. Juni.

* **Von der Berliner Börse.** Für die 4proc. Egypter entwickelte sich der „B. Z." zufolge wiederum eine so starke Kauflust, dass der Cours sich bis auf $73^1/_2$ hob. Die hiesige Speculation hat in den letzten Tagen ihre Hausseengagements offenbar in ziemlich bedeutendem Umfang reducirt und konnte daher heute mit um so grösserer Zuversicht wieder in das Geschäft eingreifen, als von Paris sowohl wie von London günstige Dispositionen für Egypter gemeldet wurden.

Berichtigung. In unserer heutigen Morgenausgabe befinden sich im Inseratentheile die Nummern der ausgeloosten **Preussischen,** nicht wie irrthümlich gemeldet wurde der **Russischen** Central-Bodencreditpfandbriefe.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Franz Hereck, in Firma Kamrath u. Strauch Nachfolger, zu Braunschweig. Kaufmann Karl Höflinger zu Darmstadt. Nachlassvermögen des verstorbenen Kaufmanns Friedrich Ernst Eisenacher, alleinigen Inhabers der Firma „E. Eisenacher", zu Falkenstein. Kaufmann Eduard Wohlfarth, in Firma Jacob Rauscher, zu Frankfurt a. M. Kaufmann Adolph Louis Zesch, Inhaber der Papierhandlung und Buchdruckerei unter der Firma L. Zesch zu Reudnitz. Kaufmann Carl Friedrich Robert Adam, Inhaber des Productengeschäfts unter der Firma J. M. Langrock Nachfolger zu Leipzig. Kaufmann Louis Göbel zu Pr.-Holland.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma R. Hullin in Zülz, Inhaber Kaufmann Robert Hullin in Zülz.

Gelöscht: Firma A. Schaffrath in Hohndorf.

Subhastationen.

Grundstück eingetragen im Grundbuche von Rosenthal (Kreis Breslau), Band V, Blatt 20, auf den Namen des Carl Albert Johannes Seiffert. Termin: 12. Juli 1886, Vormittags 10 Uhr. Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3, Zimmer 21.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 15. Juni, Nachmittags 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 90, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 106, $67^1/_2$. Ruhig.

Paris, 15. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, $12^1/_2$. Credit mobilier —. Spanier neue $59^3/_{16}$. Banque ottomane 543, —. Credit foncier 1377. Egypter 365, —. Suez-Actien 2128. Banque de Paris 655, —. Banque d'escompte 480. Wechsel auf London 25, 24. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 377. 50. Neue 3% Rente 82, $12^1/_2$. Panama-Actien 463. Tabaksactien —. Fest.

London, 15. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 59. 5% priv. Egypter $95^7/_8$. 4% unific. Egypter $72^3/_8$. 3% garant. Egypter $99^3/_4$. Ottomanbank $11^5/_8$. Suez-Actien 84. Canada Pacific 67. Silber —. Platzdiscont $1^1/_8$ %. Fest.

London, 15. Juni, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols $101^1/_8$. Convert. Türken $15^3/_8$. 1873 Russen $98^7/_8$. Italiener $100^3/_4$. 4% ungar. Goldrente $85^3/_4$. 4% unific. Egypter $72^1/_2$. Ottomanbank $11^5/_8$. Silber $44^7/_8$ Spanier —. Lombarden —.

London, 15. Juni. In die Bank flossen heute 137 000 Pfd. Sterl.

London, 15. Juni. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 15. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $227^7/_8$ Franzosen $189^7/_8$. Lombarden $92^3/_4$. Galizier —, —. Egypter 73, 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen — Gotthardbahn 105, 40 Disconto-Commandit 213, 30. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 15. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228. Franzosen $19[illegible]^1/_4$. Lombarden $92^7/_8$ Galizier $161^1/_4$. Egypter 73, 40. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 40. 80er Russen 88, 40 Mecklenburger —, — Disconto-Commandit 213, 40. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 15. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 61. Wiener Wechsel 161, 12. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 69, 10. Oest Papierrente 69, —. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 94, 60. 1860er Loose 118, 80. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Ung. Staatsloose 219, —. Italiener 99, 70. 1880er Russen 88, —. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, 30. Spanier exter. 58, 90. Egypter 73, 40 Neue Türken 15, 50. Böhmische Westbahn $209^1/_2$. Central-Pacific 113, 40 Franzosen $189^3/_4$. Galizier $161^3/_8$. Gotthardbahn 105, 30. Hessische Ludwigsbahn 98, 30. Lombarden $92^1/_2$. Lübeck-Büchener 161, 40. Nordwestbahn $136^1/_8$. Credit-Actien $227^3/_4$ Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 94, 50 Reichsbank 137, 50. Disconto-Commandit 212, 80. 5% Serb. Rente 81, 90 per Comptant. Fest.

Neue Serben 81, 80. Arader St.-Pr.-A. $97^7/_8$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227^1/_2$ Franzosen $189^3/_4$. Galizier $161^3/_4$. Lombarden $92^5/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 15. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^1/_2$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $94^7/_8$ Ungar. Goldrente $85^1/_4$. 60er Loose $118^3/_4$. Italienische Rente $99^5/_8$. Credit-Actien $227^1/_4$. Franzosen 473. Lombarden 230. 1877er Russen $99^5/_8$. 1880er Russen 87. 1883er Russen $111^1/_2$. 1884er Russen $95^1/_4$. II. Orient-Anleihe $59^3/_4$ III. Orient-Anleihe $60^1/_2$. Laurahütte 69. Nordd. Bank $148^1/_2$. Commerzbank $126^1/_2$. Marienburg-Mlawka $49^3/_8$ Ostpreussische Südbahn $88^1/_8$. Lübeck-Büchener $161^1/_4$. Gotthardbahn $104^1/_2$. Leipziger Discontobank $100^1/_2$. Deutsche Bank $159^3/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 143. Disconto $2^1/_4$ %. Sehr still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 50 Br., 132, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 31 Br., 20, 25 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 160, 25 Br., 158, 25 Gd. Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 198, 50 Br., 196, 50 Gd., New York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 15. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 156 — 160. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer ruhig. Gerste matt. Rüböl leblos, loco 41, per Juni —. Spiritus sehr still, per Juni $22^1/_4$ Br., per Juli-August 23 Br., per August-Septbr. 24 Br., per September-October $24^1/_2$ Br. — Kaffee besser, Umsatz 5000 Sack. Petroleum höher, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. Aug.-December 6, 70 Gd. Wetter: Wolkig.

Posen, 15. Juni. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Juni 35, 50, per Juli 35, 50, per August 36, 30. per September 36, 90, per October —. Gekündigt — Liter. Geschäftslos.

Manchester, 15. Juni, Nachm. 12r Water Taylor $6^3/_8$, 30r Water Taylor $8^1/_8$, 20r Water Leigh $7^1/_4$, 30r Water Clayton —, 32r Mock Brooke $7^3/_4$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9^1/_8$, 32r Warpcops Lees $7^1/_2$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8^1/_2$, 60r Double courante Qualität $11^1/_2$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Petersburg, 15. Juni, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 00, per August 42, 00. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 90. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 00. Wetter: Warm.

London, 15. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rübenrohzucker $10^5/_8$ fester, Centrifugal Cuba —.

Petersburg, 15. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	11.	Cours vom	15.	11.
Wechsel London 3 M.	$23^1/_2$	$23^1/_2$	Russ. 6% Goldrente.	$185^1/_2$	$186^1/_2$
do. Hamburg 3 M.	$199^3/_4$	$199^3/_4$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$162^1/_2$	$162^1/_2$
do. Amsterdam 3 M.	$118^1/_2$	$118^5/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	$260^1/_2$	$260^3/_4$
do. Paris 3 M.	$247^1/_2$	$247^1/_2$	Kursk-Kiew-Actien .	$372^1/_2$	$371^1/_2$
$^1/_2$-Imperials........	8 39	8 40	Petersb. Discontobk..	751	760
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$244^1/_2$	$242^1/_2$	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$227^1/_4$	$226^3/_4$	Russ. Bank für ausw.		
do. 1873er Anleihe	$157^1/_4$	157	Handel	$328^1/_2$	328
do. II. Orient-Anl..	$100^5/_8$	$100^1/_2$	Privatdiscont	$3^3/_4$ %	$3^3/_4$ %
do. III. Orient-Anl.	$100^5/_8$	$100^5/_8$			

Petersburger intern. Handelsbank 486.

* Gestempelt.

Königsberg, 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, Roggen loco unverändert. 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 125, 00. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 128, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 138, 50. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 75, per Juni-Juli 37, 75, per August-September 38, 50. — Wetter: Schwül.

Danzig, 15. Juni, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 200 To. Bunt und hellfarbig —, —, hellbunt —, hochbunt und glasig 156, per Juni Transit 134, 50, per Juni-Juli Transit 142, 50. Roggen flau, loco inländischer per 120 Pfd. 124, polnischer oder russischer Transit 93, 50, per Juni Transit —, per Juni-Juli Transit 97, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 120. Hafer loco 128. Erbsen loco —. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 36, 25.

Wien, 15. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 87 Gd., 7, 92 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Herbst 6, 59 Gd., 6, 64 Br. Mais per Juni-Juli 5, 51 Gd., 5, 56 Br., per Juli-August 5, 58 Gd., 5, 63 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Newyork, 15. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^3/_8$. Wechsel auf London 4, $86^3/_4$. Cable transfers 4, $89^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $16^1/_4$. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn $28^1/_2$. Newyork-Centralbahn $104^1/_2$. Chicago-North Western-Bahn $112^3/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_8$. Baumwolle in New-Orleans $8^7/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^1/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $67^1/_4$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $83^1/_2$, Weizen per Juni $83^1/_8$, per Juli $83^5/_8$, per Aug. $83^5/_8$. Mais (old mixed) $43^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^3/_4$, Kaffee Rio $9^1/_2$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6^1/_8$. Getreidefracht $4^1/_8$.

Pest, 15. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 95 Gd., 5, 97 Br. Mais per Juni 5, 18 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 23 Gd., 5, 25 Br. Kohlraps per August-September 10—$10^1/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Juni 20, 75, per Juli 21, 25, per Juli-August 21, 40, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Juni 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 46, 30, per Juli 46, 80, Juli-August 47, 10, per September-December 48, 25. Rüböl ruhig, per Juni 53, 75, per Juli 54, 00, per Juli-August 54, 25, per Septbr.-December 56, 25. — Spiritus fest, per Juni 44, 25, per Juli 44, 50, per Juli-August 44, 75, per September-December 43, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 15. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juni 20, 60. per Juli 21, 10, per Juli-August 21, 40, per September-December 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 46, 30, per Juli 46, 80, per Juli-August 47, 10, per Sept.-Decbr. 48, 10. Rüböl ruhig, per Juni 53, 75, per Juli 54, 00, per Juli-August 54, 25, per September-December 56, 25. Spiritus behauptet, per Juni 44, 25, per Juli 44, 50, per Juli-August 44, 75, per September-December 43, 25.

Paris, 15. Juni, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 31, 50. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 34, 60, per Juli 34, 80, per Juli-August 35, 10, per Octbr.-Januar 36, 10.

Liverpool, 15. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Mehl geschäftslos, Mais $^1/_2$ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Glasgow, 15. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 2.

Glasgow, 15. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6300 gegen 9900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 14. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 98 000, do. nach Frankreich 28 000, do. nach anderen Häfen des Continents 54 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 28 000, do. nach anderen Häfen des Continents 4000 Qrts.

Newyork, 14. Juni. Visible Supply an Weizen 32 424 000 Bushels, do. do. an Mais 9 386 000 Bushels.

Amsterdam, 15. Juni, Nachmittags. Bancazinn $62^1/_2$.

Antwerpen, 15. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^7/_8$ bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September $16^5/_8$ Br., per September-Decbr. $16^7/_8$ Br. Steigend.

Antwerpen, 15. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer träge. Gerste unbelebt.

Bremen, 15. Juni. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 35.

Marktberichte.

Wolle.

Wollmarktsbericht der Posener Handelskammer. Das Wollgeschäft war im vergangenen Winter recht flau verlaufen. Was vom Lager verkauft wurde, brachte nur gedrückte Preise. Kurz vor Beginn des diesjährigen Wollmarktes wurden noch einige tausend Centner feiner Wolle zu ungünstigen Bedingungen abgesetzt. Die Verluste der letzten Jahre haben die Händler zu grösster Vorsicht veranlasst; es kamen auch aus diesem Grunde wenig Contractsabschlüsse zu Stande. Der Bestand an Wolle hierorts bezifferte sich zu Anfang der Campagne auf 4—5000 Centner.

Trotzdem das Ausland bessere Berichte sandte, nahmen die dem hiesigen Wollmarkt vorhergehenden schlesischen Märkte unbefriedigenden Verlauf. Speciell der Breslauer Wollmarkt wies einen Preisrückgang von 20—30 Mk. pro Ctr. auf. Im Hinblick darauf, dass die Notirungen des Breslauer Marktes im vorigen Jahre 10—20 Mk. höher als die des hiesigen gewesen waren, erschien die Hoffnung berechtigt, dass hierorts die vorjährigen Preise erreicht werden würden. Diese Erwartung erfüllte sich indess nicht: obgleich zum hiesigen Wollmarkt ca. 7000 Ctr. Wolle weniger als im Vorjahre angefahren worden (nach amtlicher Feststellung betrug die diesjährige Zufuhr 16 956 Ctr. gegen 24048 im Jahre 1885) und obgleich Käufer reichlich vertreten waren, mussten Producenten und Händler, welche ihre Waare zu Markte gebracht hatten, sich zu einem Preisabschlage bis zu 30 M. pro Ctr. verstehen.

Es wurden folgende Preise pro Ctr. gezahlt:

für feine Dominialwollen	158—165 Mark,
„ mittlfeine „ „	120—135 „
„ Mittelwollen	100—115 „
„ Rusticalwollen	83—90 „
„ ungewaschene Wollen	33—42 „

Das Schurgewicht war 5—8 pCt. geringer als im Vorjahre. Die Wäschen sind mit wenigen Ausnahmen als gelungen zu bezeichnen.

Als Käufer traten Fabrikanten aus Sachsen, der Lausitz und der Mark, sowie Breslauer und Berliner Händler auf. Hiesige Händler betheiligten sich am Einkaufe nur in beschränktestem Maasse. Fast

sämmtliche zu Markt gebrachte Wollen sind übrigens diesmal verkauf worden.

Es ist bemerkenswerth, dass die höheren Notirungen, welche Antwerpen und London gemeldet hatten, auf den Preis der inländischen Wolle von keinem Einfluss gewesen sind. Die Ursache dieser unliebsamen Erscheinung dürfte darin liegen, dass die Verzüchtung der einheimischen Wollen überhand nimmt. Wir können hier nur wiederholt der Ansicht Ausdruck geben, dass eine Besserung des Geschäfts erst zu erwarten steht, wenn man zur Züchtung von Wollen besserer Qualität zurückgekehrt sein wird. Die Concurrenz der überseeischen, fabrikmässig gewaschenen Wolle ist lediglich mittels Verfeinerung der einheimischen Production zu besiegen.

Die ständige Commission der Handelskammer für das Wollgeschäft.

Landsberg a. W., 15. Juni. Die Zufuhr zu dem morgen stattfindenden Wollmarkt wird etwa ¾ des vorjährigen Quantums, also ca. 3500 Ctr. erreichen. Die Zufuhr per Bahn ist eine kaum nennenswerthe. Hauptsächlich sind Mitteldominialwollen vertreten.

Warschau, 15. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betrugen bis heute früh 28 295 Pud gegen 22 600 Pud im Vorjahre. Bis 3 Uhr Nachmittags war nichts umgesetzt. Die Wäsche ist befriedigend, ausländische Käufer sind wenig vertreten. Weitere Zufuhren treffen noch ein.

H. **Hainau,** 13. Juni. [Getreide- und Productenmarkt.] Zufuhr und Angebot waren am letzten Wochenmarkte nicht stärker als vor 8 Tagen und bei der geringen Kaufbetheiligung vermochte das im Ganzen knappe Angebot dem Bedarf zu genügen. Es beschränkten sich die sehr mässigen Umsätze fast lediglich auf den localen Bedarf und unterlagen bei dieser andauernden Geschäftsflaue die Cerealien auch diesmal nur unwesentlichen Preisveränderungen, meist zu Ungunsten der Producenten; trotzdem diese höhere Forderungen stellten. Gelbweizen, im Angebot sehr nachgelassen, wurde auch in feinsten Qualitäten unter Notiz gekauft; Roggen zeigte stärkeres Angebot, war gleifalls begehrt, doch ebenfalls im Preise weichend; Gerste blieb geschäftslos; Hafer, mehr zugeführt, vermochte sich nur in schwerer Waare zu behaupten. Nach den amtlichen Notirungen ist per 100 Klgr. wie folgt zu notiren: Gelbweizen 15—15,60 M., Roggen 12,40—13,10 M., Gerste 12,10—13,20 Mark, Hafer 12,50—13,60 Mark. Es ist der Stand der Feldfrüchte, wie auch vielfach über den des Roggens zu klagen ist, in unserer Gegend im Allgemeinen ein befriedigender und sind manche üLcken ausgeglichen.

Berlin, 14. Juni. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Zum Feste erfuhr der Consum zwar eine Steigerung, doch fiel dies bei den grossen Zufuhren nicht ins Gewicht; die Tendenz war flau und Preise gaben nach.

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 85—90, Mittelsorten 80—83, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 80—83, feine 85—88, vereinzelt 90—97, abweichende 65—75 M. Landbutter: Pommersche 65—70, Hofbutter 70—73, Netzbrücher 65—70, Ost- und Westpreussische 60—63, Schlesische 63—67, feine 68—72, Elbinger 65—70, Tilsiter 68—72, Bairische 60—65, Gebirgsbutter 70—72, Ostfriesische 70—80, Thüringer 70—75, Hessische 70—75 Mark. Ungarische, Galizische, Mährische 55—60—62 M. Alles per 50 Klgr.

Berlin, 15. Juni. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt verlief im Gegensatz zu dem vom vergangenen Sonnabend in recht matter Haltung, für die in der Hauptsache wohl nur Mangel an Kauflust als Grund anzuführen ist, denn das Angebot war keineswegs sehr umfangreich und das Geschäft bewegte sich in nur engen Grenzen. — Roggen büsste etwa 1½ M. im Werthe ein, Weizen nur etwa ½ M.; einem grösseren Rückgange für diesen Artikel standen bessere amerikanische Notirungen entgegen. Der Effectivhandel verharrte in der seitherigen Geschäftslosigkeit. — Hafer loco war trotz nicht grossen Angebots flau, weil es an Käufern fehlte. Termine blieben behauptet. — Roggenmehl hat 5—10 Pf. im Werthe verloren. — Rüböl blieb geschäftslos, zeigte aber eher ein wenig festere Haltung. — Spiritus erfreute sich einiger Beachtung und hat etwa 20 Pf. gegen letzte Schlusscourse gewonnen. Gek. 130 000 Ltr.

Weizen loco 142—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 144¼—144 M. bez., Juli-August 145¾—145 M. bez., Sept.-Octbr. 149½—148½ M. bez., October-Novbr. 150¾—150 M. bez., Novbr.-Decbr. 152¼—151¾ M. bez. — Roggen loco 127—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 131¾ bis 131 M. bez., Juli-August 131½ bis 130½ M. bez., September-October 132½ bis 131½ M. bez., October-November 133¼—132¼ Mark bez. — Mais loco 108 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 107¾ M. bez., Juli-August — M., Sept.-October 109½ Mark, October-November 110½ Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—136 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 134 bis 142 M., schlesischer und böhmischer 134 bis 143 M., feiner schles. und böhm. 144 bis 153 M. ab Bahn bez., russ. 129—130½ Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 127 M. bez., Juli-August 125 M. bez., September-October 125 bis 124¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli und Juli-August 18,00 M. bez., Septbr.-October 18,10—18,00 M. bez., October-November 18,20—18,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 Mark bez., Juni-Juli 43,4 Mark bez., Septbr.-October 43,3 Mark bez., October-November 43,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,5—36,9 M. bez., Juni 36,5—36,7—36,6 Mark bez., Juni-Juli 36,5—36,7—36,6 Mark bez., Juli-August 36,6—36,8 bis 36,7 Mark bez., August-September 37,4—37,6—37,5 Mark bez., September-October 38,1—38,3—38,2 M. bez., October-November 38,3—38,5 Mark bez., November-December 38,5—38,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., September-October 17,70 M. Alles Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,10 M., Juni 17,10 Mark, Juni-Juli 17,10 Mark., September-October 17,60 M. Alles Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 144 M. per 1000 Kilo, für Kartoffelmehl auf 17,30 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,6 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 15. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Zum Verkauf standen 3868 Rinder, 5979 Schweine, 2001 Kälber und 15 028 Hammel. Bei ausgeprägter Geschäftsunlust in allen Marktabtheilungen verlief auch das Rindergeschäft flau und schleppend und hinterliess bedeutenden Ueberstand. Ia brachte 50 bis 53, IIa 44—48, IIIa 35—41, IVa 28—32 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine erzielten bei mässigem Export nur schwer die vorwöchentlichen Preise u. wurden nicht ganz geräumt. Ia 42—43, IIa 40—41, IIIa 38—39 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Auch der Kälbermarkt wird bei äusserst schleppendem Handel nicht geräumt. Man bewilligte für Ia 37—45, IIa 25—35 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel hielten bei ebenfalls schleppendem Handel wegen ungenügenden Exports die Preise des vorigen Marktes nicht und hinterliessen geringen Ueberstand. Ia 44—48, beste englische Lämmer bis 52 Pf., IIa 34—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Breslau, 16. Juni, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen sehr ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. 13,40—13,60 bis 13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—13,80—14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8.50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,6	+ 12°,8	+ 10°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	744,3	744,6	745,5
Dunstdruck (mm)	10,8	9,7	7,8
Dunstsättigung (pCt.)	57	89	83
Wind	NW. 2.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 17,5
		Abends Regen.	

Breslau. Wasserstand.
15. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 34 cm.
16. Juni. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 28 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,375 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,15 bz	199,05 bz
Russ. Zollcoupons	322,90 bz	322,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzG	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,40 bzG	105,40 bzB
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,60 bzG	103,50 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 G
dto. dto.	3½		100,20 G	100,20 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,00 G	100,80 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,80 bz	101,80 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 bzG	93,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 B	97,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,25 G	97,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,00 B	93,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,20 G	107,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	99,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,60 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	105,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,90 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,10 bzG	111,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,10 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bzB	102,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,20 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch	103,40 G	103,25 bzB
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,55 G	102,60 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Egypter	4	1/5 1/11	73,50 bzB	73,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40a30 bzG	94,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,70 B c	68,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20a10 ebz	69,20 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,10 ebzG	62,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 G	57,70 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,20 bzG	107,20 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bz	102,30 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,30a40bzG	100,25 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,50 G	95,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,40a50 bz	88,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,60 bzG	114,80 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,30 ebzG	100,25 bzG
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	62,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 bzB	61,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,25 bz	62,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,75 bz	91,70 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,90a96 bz	95,90a96bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,90 ebzG	100,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,10 bzG	95,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,70 G	92,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,20 bzG
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,50 bz	15,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,25 B	79,20 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 ebzG	85,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 B	76,90 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,25 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,50 bzB	81,40 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,40 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,80 bzG	81,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,90 bz	136,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,50 bzG	136,25 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,50 B	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,40 bz	97,00 bzB
Bukarester Loose	—	—	41,75 bz	41,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,70 B	129,70 ebzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,70 bzG	127,80 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,70 B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 G	107,00 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,50 B	104,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 B	195,10 bzG
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 G	299,30 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,25 B	187,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 bz	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,70 bzG	298,90 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,80 G	118,70 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	287,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,90 B	156,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,70 bzG	142,60 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,40 G	99,30 ebzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	151,00 bz	150,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,50 bzG	140,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,20 bzG	34,20 bzB
Ungarische Loose	—	—	218,80 ebzB	218,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15	vom 12.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	55,90 ebzB	56,90 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,70 bzG	19,60 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,75 bz	71,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	40,90 ebzB	40,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	110,50 bzG	110,80 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,60 bzG	224,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,40 bz	160,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	98,50 bz	98,30 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	48,75 bz	49,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	177,10 bzG	178,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	114,00 bz	114,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	88,40 bzG	88,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,75 G	104,00 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,00 B	30,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,50 bzG	52,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	68,75 bzG	69,75 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,50 bzG	110,00 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,25 G	111,25 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,75 bzG	94,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 G	123,50 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,00 bz	95,50 G
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	91,40 bzG	91,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Böhm. Westb. 5%*	7½	5¾	1/1 1/7	104,75 bz	104,60 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	128,60 bzG	138,00 ebzB
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	97,36 G	97,30 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,70 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	109,25 bz	109,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,70 bz	61,60 G
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	77,40 bz	77,40 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	67,50 bzB	67,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	381,50 bzG
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	270,00 bzG	268,50 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	280,00 B	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,40 bz	66,40 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7,6	—	1/1 1/7	129,25 bz	128,75 bz
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	69,30 bzG	69,50 bzB
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	259,50 bz	258,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15	vom 12.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	101,10 B	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,90 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 bzB	103,75 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	100,30 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,70 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	100,30 G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	100,30 G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	100,30 G	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 bzG	102,80 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,20 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,40 G	102,10 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,60 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	101,00 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,80 B	—
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,80 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	—	102,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7		— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,25 G	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	—
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	—
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	—	101,75 G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 bz	86,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 bz	107,20 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,10 B	101,20 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 G	81,30 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,20 ebzG	95,10 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,40 G	82,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 bz	75,50 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 bz	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 G	58,10 ebzG
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	402,90 bz	402,75 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,00 G	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	101,30 G	101,40 G
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 G	85,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 bz	83,00 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,75 bz	322,60 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 bzB	105,70 B
dto. dto. (Gold.)	4	1/1 1/1	98,70 bz	98,50 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 G	81,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bz	80,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,25 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,30 G	— —
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,90 bz	102,00 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,60 bzG	98,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,60 G	99,75 ebzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,60 bz	102,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,60 B	103,60 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 bz	— —
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,70 bzG
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,60 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,40 G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,60 G	105,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,50 bzG	88,40 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,30 bzG	71,25 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,80 G	90,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	115,80 G	116,80 G
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	124,40 B	124,40 B
dto. Handelsges.	9	8	1/4	142,50 bzG	142,25 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 bzG	89,50 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,75 G	101,75 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,50 B	139,10 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,75 G	124,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,30 bz	159,25 bzB
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,50 G	— —
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,75 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,30 bz	212,75 bzB
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bzG	132,10 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 B	100,10 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,40 bzG	52,60 ebzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	78,90 B	78,75 bz
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,25 G	117,50 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,10 G	169,30 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	100,60 G	100,60 G
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	136,00 ebzG	136,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,80 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,25 bzG	94,60 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 bzG	94,60 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,40 bz	88,75 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,70 G	92,70 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,25 G	148,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	48,60 G	48,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,50 B	101,60 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	188,00 bzG	187,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	6	1/1	46,60 G	46,60 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,10 G	118,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,30 bzB	105,20 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,40 bz	134,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,50 G	96,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,60 G	103,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 bzG	117,00 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,75 B	89,75 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	137,50 bzG	137,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅜	8,24	1/1	79,70 bz	79,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,25 G	120,50 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,40 bzB	104,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	89,00 bzG	89,00 G
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,30 G	68,30 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	264,00 bzG	264,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,75 bz	124,75 bzG
Bismarckhütte	5	8	1/7	107,00 G	107,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/5	62,10 G	62,10 G
dto. Strassenb.	6½	6	1/1	133,50 bzB	133,75 B
dto. W. F. Linke	6½	5½	1/1	107,50 bzG	106,75 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	91,40 bz	91,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,75 bzG	30,20 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	3,90 B	3,90 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,50 bzG	43,75 bzB
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,60 bzG	100,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,50 ebzG	73,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	730,00 bzG	720,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	107,25 bzG	109,40 bz
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/9	128,50 ebzG	127,75 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	69,20 G	69,10 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	70,60 bz	70,50 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,75 bz	52,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 G	30,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,00 bzG	35,75 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	93,90 G	93,90 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	86,00 bzG	86,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,10 bzG	12,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,75 B	119,75 ebzB
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	12,00 bzB	13,00 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	119,80 bzG	120,75 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,75 G	120,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,75 B	125,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,50 bz	141,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,50 bzG	14,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,00 G	129,50 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-Ges. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,70 bzB	103,90 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,25 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	68,00 bzG	69,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,50 bz	168,60 B
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,10 bz	168,25 G
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 B	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,355 bz	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,285 bz	20,305 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 G	80,55 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,75 bz	198,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,00 bz	198,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,15 bz	161,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,20 bz	160,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,65 bz	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bz	80,70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,90 bz	19[illegible],80 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2¼ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159,10a59 bz	— —
Discont.-Command.	212,30a40 bz	— —
Dortmunder Union	43,25a50 bz	— —
Laurahütte	70,20 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50a56a56,50 bz	— —
Franzosen	383,50a81,00ebza81,50 bz	— —
Lombarden	186,50 bz	— —
Russische Noten	199,25 bz	199,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.